

Marcel Dickhaut sichert sich den Tagessieg

Kombinierer überzeugt beim DSV Nord-Cup vor allem auf der Strecke

Wernigerode/Harz. Eine Woche nach Auftakt zur 40. Nord-West-deutschen Mattenschanzentour in Rückershausen (11.06.) und Willingen (12.06.) fiel auch der Startschuss zum DSV Nord-Cup, eine Wettkampfserie des Deutschen Skiverbandes. In Wernigerode startete das WSV-Team als Quartett und mit dabei waren auch die beiden Wittgensteiner Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) und Charlotte Lauber (SK Winterberg).

An einem heißen Juni-Wochenende zeigte sich Marcel Dickhaut vor allem auf der Strecke, die aufgrund der Temperaturen mit zwei beziehungsweise drei Kilometern nicht so lang ausfiel, besonders stark und sicherte sich mit einer Zeit von 12:24 Minuten die Laufbestzeit und den Tagessieg in der Nordischen Kombination in der Klasse S14/15.

Auf der Sprungschanze lief es für Dickhaut nicht ganz so gut wie im Training, dennoch war Landestrainer Marius Kappes nicht unzufrieden: „Dafür, dass wir erst am Anfang der Saison stehen und er bisher relativ wenige Sprünge auf dieser Schanzengröße absolviert hat, waren es wirklich gute Sprünge mit Weiten von 54 und 54,5 Metern. In Zukunft werden wir das Training auf der 60er-Schanze in Meinerzhagen und auf der St.-Georg-Schanze (K80) in Winterberg forcieren.“ Die 2:05 Minuten Rückstand auf den Führenden nach dem Springen, Mika Schloss vom SC Zella Mehlis, holte Marcel Dickhaut auf und verwies damit Schloss auf Platz zwei.

Führungstrikot für Dickhaut

Charlotte Lauber belegte in ihrer Klasse Schülerinnen S14/15 Platz zwei. Nach Sprüngen von 45,5 und 42 Metern war vor dem abschließenden 2 Kilometer Cross-Lauf der Rückstand auf die Führende Pia Loh bereits sehr groß, Lauber verteidigte aber ihren zweiten Platz in einem mit nur drei Kombinierinnen sehr dünn besetzten Wettkampf. „Sie hatte ebenfalls bisher noch recht wenige Trainingsprünge auf einer großen Schanze, kommt aber langsam immer besser zurecht. Leider war in ihrer Klasse wenig Konkurrenz. Ihre Laufleistung war auch ganz okay und sie ist näher dran gekommen. Dabei ist der Crosslauf nicht gerade ihr Steckenpferd“, kommentierte Landestrainer Marius Kappes ihre Leistung.



Gelungener Wettkampftag für Marcel Dickhaut.

JAN SIMON SCHÄFER

Während Marcel Dickhaut die Nordische Kombination gewonnen hat, so holte in der gleichen Altersklasse S14/15 der Spezialspringer Ludwig Flamme (SC Willingen) den ersten Platz im Spezialsprung. Nach den beiden Sprungwettbewerben der Vorwoche in Rückershausen und Willingen teilen sich Dickhaut und Flamme punktgleich das Führungstrikot bei der Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour.